

Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2024

Die Vereinigung der Fernleitungsnetzbetreiber Gas e. V. (FNB Gas) ist der Zusammenschluss der überregionalen deutschen Fernleitungsnetzbetreiber. Sie hat sich Ende 2012 gegründet und blickt nach erfolgter Eintragung am 13. Dezember 2012 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg auf ihr zwölftes komplettes Geschäftsjahr zurück.

Die Vereinigung unterstützt ihre Mitglieder bei der Erfüllung ihrer gesetzlichen und regulatorischen Verpflichtungen. Zudem koordiniert sie die integrierte Netzentwicklungsplanung für Gas und Wasserstoff auf der Transportnetzebene. Darüber hinaus tritt die Vereinigung für die aktive Förderung eines sicheren, wirtschaftlichen, umweltgerechten und klimafreundlichen Betriebs der Gastransportinfrastruktur sowie für ihre kontinuierliche Weiterentwicklung an die Bedarfe des zukünftigen Energiesystems ein. FNB Gas hatte im Berichtszeitraum 12 Mitglieder.

Der Vorstand setzt sich aus vier Mitgliedern zusammen. Für das Jahr 2024 waren bis zur Vorstandswahl am 27.11.2024 folgende Mitglieder im Amt: Dr. Thomas Gößmann (Vorsitzender), Ralph Bahke (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Matthias Jenn (Schatzmeister) und Frank Heunemann (Beisitzer). Auf der Mitgliederversammlung am 27. November 2024 wurde nach § 7.4 der Vereinsatzung ein neuer Vorstand auf 2 Jahre gewählt. Der einstimmig gewählte Vorstand setzt sich zusammen aus: Dr. Thomas Gößmann (Vorsitzender), Ralph Bahke (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Matthias Jenn (Schatzmeister) und Dr. Thomas Hüwener (Beisitzer).

Der Vorstand hat sich in 2024 zu 6 Terminen zusammengefunden. Zu diesen Terminen berichtete die Geschäftsführerin Barbara Fischer über die vergangenen und geplanten Aktivitäten der Vereinigung. Darüber hinaus fanden 2 Mitgliederversammlungen, 2 Geschäftsführer-Strategiesitzungen, 5 reguläre Geschäftsführer-Webkonferenzen sowie 16 wöchentliche Sonder-Geschäftsführer-Webkonferenzen zum Thema Wasserstoff-Kernnetz statt. Sowohl über die Sitzungen des Vorstandes, die Mitgliederversammlungen als auch Strategiesitzungen der Geschäftsführer und der Sondersitzungen wurden jeweils Protokolle angefertigt.

Um die Aufgaben der Vereinigung im Sinne der Mitglieder zu erfüllen, waren zum Ende des Jahres 2024 insgesamt 14 Arbeitsgruppen und eine Reihe Unterarbeitsgruppen sowie befristete Begleitkreise zu aktuellen politischen Themen eingerichtet. Diese sind im Wesentlichen:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• AG Kommunikation• AG Europa• AG Tariffs• AG Transparenz• AG Interoperability• AG Operativer Netzzugang• AG Netzzugang<ul style="list-style-type: none">○ UAG Biomethan○ UAG GeliGas○ UAG E-Rechnung | <ul style="list-style-type: none">• AG Regulierung• AG Versorgungssicherheit• AG Incremental Capacity• AG Emissionen• AG Recht• AG Europäische Netzentwicklungsplanung• AG Strategische Netzplanung▪ Begleitkreis Speicher▪ Begleitkreis Importstrategie▪ Begleitkreis Grüngasquote |
|---|--|

In diese Arbeitsgruppen werden neben den Mitarbeitern des FNB Gas Mitarbeiter aus den Mitgliedsunternehmen entsandt. Auch externe Gäste nehmen anlassbezogen an Sitzungen teil. Über die in den Arbeitsgruppen behandelten Themeninhalte und erzielten Ergebnisse wurde regelmäßig an die Mitgliederversammlung berichtet. In den Arbeitsgruppen wurden zahlreiche Stellungnahmen zur aktuellen energiepolitischen Entwicklung sowie zur nationalen und europäischen Regulierung für Erdgas und Wasserstoff erstellt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten des FNB Gas lag auf der Planung des Wasserstoff-Kernnetzes. Nachdem im vergangenen Jahr ein Antragsentwurf des Wasserstoff-Kernnetzes veröffentlicht wurde, wurde dieser im Jahr 2024 überarbeitet. Hier wurden insbesondere die Stellungnahmen aus der BNetzA-Konsultation berücksichtigt. Der gemeinsame Antrag der Fernleitungsnetzbetreiber für das Wasserstoff-Kernnetz wurde im Juli 2024 bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Die Arbeiten für das Wasserstoff-Kernnetz fanden in enger Abstimmung mit dem Bundesministerium für Energie und Klimaschutz, dem Bundesministerium der Finanzen und dem Kanzleramt sowie der Bundesnetzagentur und weiterer Marktteilnehmer statt. Das Wasserstoff-Kernnetz wurde im Oktober 2024 durch die Bundesnetzagentur genehmigt.

Für die koordinierenden Arbeiten wurde bei FNB Gas eine Task Force Kernnetz eingesetzt, die von vier Unterarbeitsgruppen unterstützt wurde (Finanzierung/Szenarien/Modellierung/Kommunikation).

Aufgrund einer Anpassung des gesetzlichen Rahmens für die Netzentwicklungsplanung haben die Fernleitungsnetzbetreiber im Juni 2024 im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung die Einrichtung einer Koordinierungsstelle (KO.NEP) für die integrierte Netzentwicklungsplanung Gas und Wasserstoff gegründet. FNB Gas wurde von den Fernleitungsnetzbetreibern als Dienstleister für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der KO.NEP beauftragt. Im Berichtszeitraum erfolgte schwerpunktmäßig die Koordination der Erstellung des Szeniorrahmens für den ersten integrierten Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff 2025 (NEP 2025).

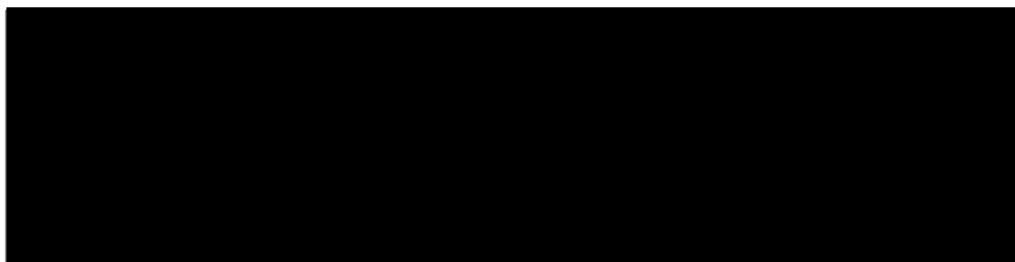
Die Erstellung des Szeniorrahmens 2025 erfolgte in enger Abstimmung mit den Mitgliedern der KO.NEP und der Bundesnetzagentur. Zudem fand ein Austausch mit den verschiedenen Marktteilnehmern wie Verteilernetzbetreibern, Gashändlern, Kraftwerks- und Speicherbetreibern statt. Für die Erstellung des Szeniorrahmens 2025 haben die Mitglieder mit den Übertragungsnetzbetreibern erstmalig eine gemeinsame Marktabfrage zur Ermittlung der Infrastrukturdarfe für Strom und Wasserstoff durchgeführt. Der Entwurf des Szeniorrahmens 2025 wurde fristgerecht am 30. Juni 2024 durch die KO.NEP an die Bundesnetzagentur übermittelt. In der zweiten Jahreshälfte 2024 fand die Konsultation des Szeniorrahmens 2025 durch die Bundesnetzagentur statt, zugleich wurde mit den modellierungsvorbereitenden Arbeiten für den Netzentwicklungsplan Gas und Wasserstoff 2025 begonnen. Darüber hinaus hat der FNB Gas die Arbeiten zur Umstellungsplanung von L-Gas auf H-Gas koordiniert.

Die Gesamteinnahmen der Vereinigung inklusive der Koordinierungsstelle beliefen sich in 2024 auf insgesamt 2.381.643,59 Euro und setzen sich in Höhe von 2.160.000,00 Euro aus Mitgliedsbeiträgen, Beiträgen von Nichtmitgliedern des FNB Gas in Höhe von 216.810,00 Euro und in Höhe von 4.833,59 Euro aus sonstigen Erträgen zusammen. Die sonstigen Erträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben sowie periodenfremden Erträgen. Den Gesamteinnahmen stehen Aufwandspositionen in Höhe

von insgesamt 2.493.801,74 Euro gegenüber, so dass sich ein Jahresfehlbetrag für den Berichtszeitraum in Höhe von 112.158,15 Euro errechnet, der den Gewinnvortrag aus Vorjahren auf 286.016,18 Euro abschmelzen lässt.

Als Kassenprüfer wurden die bestellten Mitglieder Frau Anna Lena Thörmer und Stefanie Effenberger, Ferngas Netzgesellschaft mbH, und Frau Birgit Hinger, terranets bw GmbH, eingesetzt. Gemäß Bericht der Kassenprüfer vom 24.04.2025 wies die Buchhaltung keine Unregelmäßigkeiten auf, weshalb diese ausweislich ihres Prüfungsberichtes an die Mitglieder die Empfehlung aussprechen, den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang festzustellen sowie die Geschäftsführung und den Vorstand der Vereinigung zu entlasten.

Auf der Mitgliederversammlung am 21.05.2025 wird den Mitgliedern der Jahresabschluss für das Jahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 608.286,52 Euro vorgelegt.



Anlage: Bericht der Kassenprüfer